

nicht nötig, die Entwicklung der Siegelurkunden in Salzburg, Gurk und Brixen detailliert Revue passieren zu lassen²⁷. Es kann hier auch nur um die Urkunden von höherem Feierlichkeitsgrad gehen, die als Entsprechung zu den 'kanzleimäßigen' in Italien zu sehen sind. Um es kurz zu machen: Die feierlichen Siegelurkunden setzen im Alpenraum mit den dreißiger Jahren des 12. Jahrhunderts oder spätestens um die Jahrhundertmitte ein, zu Ende desselben Jahrhunderts ist deren Blütezeit auch schon überschritten. Dem entspricht im Wesentlichen auch der Befund in Chur²⁸. Da aber ein Vergleich mit lediglich vier Nachbar-Bistümern, der zudem nicht allüberall wirklich eindeutig ausfällt, als riskant betrachtet werden muß, soll der Umblick noch auf einige weitere Bistümer ausgeweitet werden, deren Urkundenwesen bereits durch Spezialstudien in besonderer Weise erschlossen ist: auf Basel²⁹, Passau³⁰, Bamberg³¹, Würzburg³², Augsburg³³ und Straßburg³⁴.

27) Heinrich FICHTENAU, Das Urkundenwesen in Österreich vom 8. bis zum frühen 13. Jahrhundert (MIÖG Erg.Bd. 23, 1971). Dort auch alle ältere Literatur.

28) Dieser Befund läßt sich unschwer nachvollziehen: Bündner Urkundenbuch 1 und 2, bearb. von Elisabeth MEYER-MARTHALER und Franz PERRET (1955 und 1973).

29) Peter RÜCK, Die Urkunden der Bischöfe von Basel bis 1213 (Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte 1, 1966); Anton GÖSSI, Das Urkundenwesen der Bischöfe von Basel im 13. Jahrhundert (1216-1274) (Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte 5, 1974).

30) Lothar GROSS, Über das Urkundenwesen der Bischöfe von Passau im 12. und 13. Jahrhundert, MIÖG Erg.Bd. 8 (1911) S. 505-673. Seither erschienene Literatur in der spezielleren Arbeit von Thomas FRENZ, Urkunden und Kanzlei Bischof Wolfger in seiner Passauer Zeit, in: Wolfger von Erla, Bischof von Passau (1191-1204) und Patriarch von Aquileja (1204-1218) als Kirchenfürst und Literaturmäzen, hg. von Egon Boshof und Fritz Peter Knapp (Germanische Bibliothek N.F. 3/20, 1994) S. 107-137.

31) Hans-Ulrich ZIEGLER, Das Urkundenwesen der Bischöfe von Bamberg von 1007 bis 1139. Mit einem Ausblick auf das Ende des 12. Jahrhunderts, AfD 27 (1981) S. 1-110; 28 (1982) S. 58-189.

32) Peter JOHANEK, Die Frühzeit der Siegelurkunde im Bistum Würzburg (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 20, 1969).

33) Valerie FEIST und Karl HELLEINER, Das Urkundenwesen der Bischöfe von Augsburg von den Anfängen bis zur Mitte des XIII. Jahrhunderts (897-1248), Archivalische Zs. 3. Folge 4 (= 37, 1928) S. 38-88.

34) Gerhard RÖSCH, Studien zu Kanzlei und Urkundenwesen der Bischöfe von Straßburg (1082/84-1162), MIÖG 85 (1977) S. 285-315.